

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die beizeiten abgesperrten und dann wie oben angegeben gemästeten Hähnchen nehmen es an Zartheit und Güte des Fleisches mit jedem Kapaun auf. Das Mastverfahren macht das tierquälerische und oft mit empfindlichen Verlusten verbundene Kappen der Hähne ganz überflüssig. Selbstverständlich werden die Hähne der mittelschweren und erst recht der schweren Hühnerrassen ganz andere Bratenstücke geben, als z. B. die leichten Hamburger oder Italiener.!

Preis ihm, der sicher auf ererbtem Grund
Die Pflugschar wendet, scharf und blitzend blank,
Treu zu den Vätern, mit der Sonn' im Bund
Und nur dem alten Bauerngott zu Dank.
Den Pflugsterz in der rauhen, nervigen Hand — —
Wie blüht der Morgen in das blanke Erz,
Wie dampft das frisch gebrochene Ackerland,
Wie glüht vor Lust das freie Pflügerherz.

Schutz der Obstbäume gegen Frühjahrs-Spätfröste.

Wenn wir einerseits bei unserem Steinobst: Pflaumen, Aprikosen, Pfirsichen usw. auf frühreifende Sorten hinarbeiten, um dadurch einen höheren Preis für die Früchte zu erlangen, so müssen wir andererseits, besonders in den letzten Jahren, die traurige Erfahrung machen, daß die immer häufiger auftretenden Spätfröste die Blüten unserer früh ausblühenden Obstbäume und damit die gesamten Ernten vollständig vernichten.

Es kann deshalb speziell in unseren rauheren Gegenden im Interesse der Sicherheit der Erträge nur die Anpflanzung von spätaustreibenden Steinobstsorten nicht nur, sondern auch Äpfeln und Birnen empfohlen werden.

Um nun aber auch bei den bereits angepflanzten Bäumen die Blüten vor den Spätfrösten zu schützen, muß alles vorgekehrt werden, um die Obstbäume vom frühen Austreiben zurückzuhalten.

Dazu ist der regelmäßige Kalkanstrich, wodurch die erwärmenden und zu frühzeitiger Saftzirkulation anregenden Sonnenstrahlen zurückgeworfen werden und womit auch der Entstehung der sogen. Frostplatten entgegen gearbeitet wird, doch etwas von zu geringer Bedeutung, wenn diese Arbeit im Obstgarten auch unbedingt — schon zur Schädlingsbekämpfung und Erzielung einer glatten Rinde — zu empfehlen ist.

Eine viel intensivere Einwirkung bezüglich der Zurückhaltung der Vegetation wird dadurch erreicht, daß vor Ausgang des Winters um die einzelnen Baumstämme ein Regel aus zusammengebrachtem Schnee und Eis errichtet und möglichst festgetreten wird. — Selbst wenn diese Schneehülle dann allmählich schmilzt, so hält das eiskalte Schneewasser immer noch das Wachstum des Baumes weiter zurück und führt dem Baume außerdem noch reichliche Winterfeuchtigkeit zu, die in Verbindung mit den aufgelösten Nährstoffen der zweckmäßig im Spätherbst verabreichten Düngemittel freudiges und kräftiges Wachstum, Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge, welchen sie sehr schnell entwachsen, sowie reichen Fruchtansatz sichert.